

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. Sitzung

des Ortsbeirates Steinborn der Stadt Eisenberg
am Mittwoch, den 08.12.2021

in den Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 01.12.2021. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 01.12.2021 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	15
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	15
Anwesend waren:	11
Nicht anwesend waren:	4

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Alexander Haas

SPD-Fraktion

Frau Gisela Forster-Schmitz

Herr Hans Jürgen Furchtmann

Frau Eva Klein

CDU-Fraktion

Frau Rosemarie Schilling

Herr Reiner Unkelbach

Frau Renate Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Jörg Brinkrolf

Frau Carola Harnau

Frau Ivonne Hofstadt

Frau Daniela Kauth

Herr Erwin Knoth

Beigeordnete/r

Herr Ender Önder

Schriftführer

Frau Nicole Mieger

Abwesend:

SPD-Fraktion

Frau Angelika Piégsa

FWG-Fraktion

Herr Horst Eckel

Herr Wolfgang Hüther

Herr Manfred Müller

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bericht Grüngremium
2. Einwohnerfragestunde
3. Errichtung eines Edelstahlschornsteins an der Außenwand mit Überbauung der gemeindeeigenen Grünfläche
Vorlage: 0999/FB 2/2021
4. Neubau eines Einfamilienwohnhauses an der Lessingstraße
Vorlage: 1001/FB 2/2021
5. Straßenausbauprogramm Steinborn 2020 - 2024, Änderung
Vorlage: 1017/FB 4/2021
6. Elektromobilität in Steinborn
7. Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Termine

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Haas, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Steinborn der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Ortsbeirat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Punkte ergänzt: -

1. Bericht Grüngremium

Der Vorsitzende informiert über die letzte Containerabfuhr. Ihn erreichten keine Beschwerden und die Abfuhr verlief gut. Somit hatte der Ortsteil Steinborn zwei erfolgreiche Kampagnen. Er hatte außerdem bei der Kreisverwaltung nachgefragt, wie geldsparend die Containerabfuhr ist. Die zuständige Mitarbeiterin wird dem Ortsvorsteher einen Bericht darüber zukommen lassen.

Er gibt das Wort an Frau Schilling. Diese informiert über den noch bestehenden Graben im Biotop, welcher von einem Bürger angelegt wurde. Dieser sei eine Gefährdung. Sie bittet die Verwaltung darum, den Bürger erneut aufzufordern die Gräben zu schließen.

Frau Schilling informiert den Vorsitzenden darüber, dass die Containertage nicht mit den vorher festgelegten Tagen übereingestimmt haben. Die Container sollen von Freitag bis Freitag stehen, standen dieses Mal allerdings von Donnerstag bis Donnerstag. Der Vorsitzende wird hierüber Rücksprache mit den Containerpaten halten.

Weiter erreichten weder den Ortsvorsteher noch Frau Schilling Beschwerden der Bürger. Bezüglich der Winterlinden hatte Frau Schilling ein Gespräch mit Herrn Görg von der Verwaltung. In diesem Gespräch ging es auch um das Biotop in Steinborn.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen der anwesenden Einwohner vor.

3. Errichtung eines Edelstahlschornsteins an der Außenwand mit Überbauung der gemeindeeigenen Grünfläche

Der Eigentümer des Gebäudes an der Uhlandstraße plant an der westlichen Außenwand seines Gebäudes einen Edelstahlkamin anzubringen. Da das Gebäude unmittelbar auf der Grundstücksgrenze zu einer stadteigenen Grünfläche steht, wird der geplante Kamin in die stadteigene Fläche hineinragen. Es handelt sich faktisch um eine Überbauung mit dem Kamin.

Aus baurechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken. Nach Fertigstellung wird der Kamin vom Bezirksschornsteinfeger geprüft und abgenommen. Vom Rat ist zu entscheiden, ob zu der Überbauung der Grünfläche die Zustimmung erteilt wird. Beeinträchtigungen sind durch den Kamin nicht zu erwarten.

Ratsmitglied Schilling möchte wissen, wieso der Anwohner die Hecke entfernen konnte, Rindenmulch anlegen und Kantensteine setzen konnte, wenn es sich hierbei um gemeindlichen Grund handelt. Der Vorsitzende erklärt, dass der Anwohner das Grundstück kaufen wollte, ihm dies aber nicht verkauft wurde und er daraufhin die Kantensteine angelegt hat.

Empfehlung:

Der Ortsbeirat Steinborn der Stadt Eisenberg empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, der Anbringung eines Edelstahlkamins zuzustimmen.

4. Neubau eines Einfamilienwohnhauses an der Lessingstraße
--

Die Bauherren haben von der Stadt Eisenberg den ehemaligen Spielplatz an der Lessingstraße als Bauplatz erworben. Der Verkauf der Fläche erfolgte mit verschiedenen Vorgaben wie das Baugrundstück bebaut werden kann. Inzwischen wurde der Bauantrag erstellt und zur Genehmigung vorgelegt.

Mit den vorgelegten Unterlagen werden die Vorgaben aus dem Kaufvertrag bzw. des Stadtrates berücksichtigt. Geplant ist ein Wohngebäude in eingeschossiger Bebauung und einer an das Ortsbild angepassten Dachneigung mit 45 Grad. Das Gebäude soll in dem vorgegebenen Baufeld errichtet werden.

Da der erforderliche Stellplatz aufgrund der fehlenden Zufahrtsmöglichkeit nicht auf dem Grundstück ausgewiesen worden ist, ist hierfür eine Ablösevereinbarung mit der Stadt abzuschließen.

In der Planung wird die vorhandene Bebauung berücksichtigt. Das Vorhaben fügt sich in diese ein.

Das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden.

Empfehlung:

Zum geplanten Neubau des Einfamilienwohnhauses wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Es bestehen keine baurechtlichen Bedenken. Der geplante Neubau fügt sich in die vorhandene Bebauung ein.

Der Ortsbeirat Steinborn empfiehlt dem Stadtrat einstimmig dem Bau zuzustimmen.

5. Straßenausbauprogramm Steinborn 2020 - 2024, Änderung
--

Das am 27.08.2019 vom Stadtrat beschlossene Ausbauprogramm für die Jahre 2020 bis 2024 für den Ortsteil Steinborn sah für das Jahr 2022 den Ausbau des Gehweges Richard-Wagner-Straße 59 - 68 vor. Die 2019 für den ca. 94 m langen Gehweg kalkulierten Kosten einschließlich Straßenbeleuchtung beliefen sich auf 97.102 €.

Auf Wunsch des Ortsbeirates soll anstatt des vorgenannten Gehweges im Jahr 2022 der Gehweg Richard-Wagner-Straße zwischen Gebäude 65 - 67 einschließlich der Straßenbeleuchtung ausgebaut werden. Dieser Gehweg hat eine Länge von rund 75m, wofür die vorhandenen Mittel ausreichen werden. Im Zuge des Ausbaues soll die vorhandene Treppenanlage entfallen.

Ratsmitglied Schilling möchte wissen, wie der Ausbau ohne Treppen aussehen soll. Der Vorsitzende erklärt, dass es das Ziel ist so wenig Treppen wie möglich zu bauen. Die genaue Art und Weise ergibt sich durch die Planung.

Ratsmitglied Unkelbach weist darauf hin, dass in Zukunft darauf geachtet werden sollte, dass die Wege nicht zu steil werden.

Ratsmitglied Furchtmann weist auf das Hochwasserschutzkonzept der Stadt Eisenberg hin und bittet darum, dass dieses berücksichtigt wird. Umso breiter die Wege sind, umso mehr Wasser kann die Wege hinunterlaufen. Er fragt, ob eine Breite von 2,20 – 2,50 m nötig sei. Ratsmitglied Unkelbach schlägt vor, die Wege schmaler zu lassen und einen Bypass anzubringen.

Ratsmitglied Knoth ist der Meinung, dass der Ausbau nach Absprache mit den Anwohnern erfolgen sollte und deren Anregungen beachtet werden sollen.

Empfehlung:

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, wie unten aufgeführt, das Straßenausbauprogramm Steinborn für 2022 zu ändern.

6. Elektromobilität in Steinborn

Der Vorsitzende informiert über die aktuellen Ereignisse bezüglich der Elektromobilität in Steinborn.

In der letzten Sitzung wurde beschlossen, Anhänger an die Garagen anzubringen, um die Eigentümer auf die Elektromobilität hinzuweisen. An insgesamt 350 Garagen wurden solche Anhänger angebracht. Bisher gab es 55 Rückmeldungen. Am 13.12.2021 findet eine Vorbesprechung mit der KEEP GmbH statt. Im Februar soll dann ein Gespräch mit den Interessenten im evangelischen Gemeindehaus stattfinden. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.

Ratsmitglied Unkelbach findet die Rückmeldung von 55 Eigentümern sehr gut, da es möglich ist, dass ein Eigentümer mehrere Garagen besitzt. Man dürfe also nicht 55 Garagen rechnen, sondern 55 Eigentümer.

7. Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich der Ortsbeirat im Laufe der vergangenen Monate Gedanken gemacht hat, welcher Bürger es verdient hat geehrt zu werden. Hierbei haben sie sich für Frau Rosemarie Schilling entschieden.

Der Vorsitzende übergibt der Geehrten einen Blumenstrauß, eine Geschenktüte und eine selbst entworfene Urkunde. In seiner Rede erklärt er, dass Frau Schilling sowohl als Ratsmitglied als auch als Bürgerin sehr engagiert ist und sich stets einsetzt. Sie gehört zu den Bürgern, die nicht nur reden sondern auch handeln.

Der Vorsitzende möchte in Zukunft weiter jedes Jahr einen verdienten Bürger ehren. Er bittet die Ratsmitglieder darum, sich das Jahr über Gedanken zu machen und zu beobachten, wer es verdient geehrt zu werden.

8. Mitteilungen und Anfragen

- Kurzzeitparkzone Ramsener Straße

In der Ramsener Straße wurde vor der Firma Alebrand / Hacke eine Kurzzeitparkzone eingerichtet, welche zum Be- und Entladen genutzt werden kann.

- Änderung der Kehrpflicht

Der Vorsitzende hatte ein Gespräch mit Herrn Görg bezüglich dem Antrag der SPD zur Änderung der Kehrpflicht. Dieser sieht keinen Grund die Satzung zu ändern.

Ratsmitglied Furchtmann bittet darum, dass von der Verwaltung schriftlich Stellung genommen wird.

- Parkflächen Uhlandstraße

Die Parkflächen in der Uhlandstraße werden nun im Stadtrat besprochen und sollen die nächsten Jahre über den WKB finanziert werden.

- Mauer am Haus der Kirche

Aufgrund der Beschwerden in der letzten Sitzung, wurde jetzt die Kreisverwaltung eingeschaltet.

- Sandsäcke Beethovenstraße

Die Sandsäcke in der Beethovenstraße zum Schutz vor Hochwasser sollten entfernt werden. Diese sind nur provisorisch. Jetzt soll überlegt werden, was eine bessere Lösung ist.

- Niederschriften

Ratsmitglied Schilling möchte, dass die Niederschriften künftig wieder vom Ortsbeirat genehmigt werden müssen. Der Vorsitzende erklärt, dass es diesen Tagesordnungspunkt schon lange nicht mehr gibt.

Weiter möchte Schilling, dass die Niederschriften nach 2 bis 3 Wochen an die Ratsmitglieder geschickt werden.

- Ergänzung der Niederschrift vom 01.09.2021

Ratsmitglied Schilling teilt folgende Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung am 01.09.2021 mit:

Öffentlicher Teil – Bericht Grüngremium

RM Schilling weist darauf hin, dass das Gras nicht einfach so liegengelassen und vor sich hin modern dürfe und dass es bisher immer geklappt hat, den Rasenschnitt gleichzeitig zu entfernen. Letztendlich erklärt Stadtbürgermeister Funck, dass es mit dem jetzt eingesetzten Arbeitsgerät nicht anders möglich ist und so mit dieser Technik weitergemacht wird

Nichtöffentlicher Teil – TOP 2 – Verkauf einer Teilfläche am Freiherr-vom-Stein-Platz zum Bau von Garagen

Damit die Grünfläche zukünftig nicht bebaut oder als Parkplatz genutzt werden kann, sollte im Kaufvertrag folgendes festgehalten werden: Keine Bebauung, kein Schottergarten, Erhaltung der vorhandenen Hecken und Bäume.

- Ausbesserung Uhlandstraße

Stadtratsmitglied Schwalb teilt mit, dass nach Baumaßnahmen in der Uhlandstraße Löcher im Asphalt sind. Diese wurden zugeschüttet, jedoch nicht geteert.

- Parkfläche Westring

Ratsmitglied Unkelbach bittet darum, dass das „Parken nur in gekennzeichneten Flächen“-Schild im Westring von Stauf kommend weiter nach oben gesetzt wird.

- Parken Robert-Schumann-Straße

Ratsmitglied Kauth teilt mit, dass in der Kurve Robert-Schumann-Straße / Paul-Lincke-Straße oft ein Fahrzeug parkt, welches die Sicht in die Kurve versperrt. Der Vorsitzende verweist auf das Ordnungsamt.

- Rot-Kreuz-Container

Ratsmitglied Klein teilt mit, dass die Altkleidercontainer vom Roten Kreuz am Freiherr-vom-Stein-Platz genau vor zwei Parkplätzen stehen. Der Vorsitzende teilt mit, dass momentan kein anderer Platz zur Verfügung steht.

- Graben Ostring

Ratsmitglied Unkelbach fragt, ob der Graben oberhalb der Bushaltestelle im Ostring von Stauf kommend noch funktionsfähig ist.

- Eingeschränkter Winterdienst Weg Beethovenstraße

Ratsmitglied Unkelbach fragt, wer das Schild in Auftrag gegeben hat und für welchen Bereich es gilt. Der Vorsitzende erklärt, dass die Treppe der Stadt gehört und diese nicht in der Streupflicht ist. Das Schild gilt somit nicht für den gesamten Weg, sondern nur für die Treppe.

- Mülleimer Bolzplatz

Ratsmitglied Schilling teilt mit, dass der Mülleimer am Bolzplatz zerstört wurde und bittet darum, einen neuen aufzustellen.

- Parksituation Anton-Bruckner-Straße / Beethovenstraße

Ratsmitglied Forster-Schmitz möchte wissen, wie weit parkende Fahrzeuge über den Parkplatz herausragen dürfen, da die Sicht von der Anton-Bruckner-Straße in die Beethovenstraße von parkenden Autos versperrt wird.

Der Vorsitzende verweist auf das Ordnungsamt.

- Müll Beethovenstraße

Ratsmitglied Knoth teilt mit, dass der abgeladene Müll in der Beethovenstraße immer noch nicht entfernt wurde. Der Bürger wollte den Müll selbst entfernen, hat es bisher allerdings nicht getan. Er bittet die Verwaltung darum zu handeln.

9. Termine

Der Vorsitzende informiert über die anstehenden Termine:

04. Februar 2022: Ortsbegehung bei Nacht

18. Februar 2022: Arbeitskreis Elektromobilität

Mai 2022: Einwohnerversammlung

Juni 2022: Jugendtreff

April und September 2022: Ortsbegehungen

Der 3. Beigeordnete Önder informiert über die Eisenberger Impftage in der Grundschule Eisenberg, welche ohne Voranmeldung stattfinden:

Samstag, 11. Dezember 2021 von 9 – 15 Uhr

Montag, 13. Dezember 2021 bis Freitag, 17. Dezember 2021 von 9 – 12 Uhr

Samstag, 18. Dezember 2021 von 9 – 15 Uhr

Ratsmitglied Kauth verlässt die Sitzung um 19:36 Uhr.

Schriftführerin:

Nicole Mieger
Verwaltungsfachangestellte

Vorsitzender:

Alexander Haas
Ortsvorsteher